

Offenlegung gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG i. V. m. § 64r Abs. 15 Satz 1 KWG

Investitionsbank des Landes Brandenburg

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg mit Sitz in Potsdam hat keine bankgeschäftlich tätigen Niederlassungen. Sämtliche im Konzernabschluss dargestellten Angaben im Sinne von § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG beziehen sich ausschließlich auf die Bundesrepublik Deutschland.

Der Konzern definiert den Umsatz als Ergebnis vor Steuern, Risikovorsorge und Verwaltungsaufwendungen. Der Umsatz setzt sich für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 wie folgt zusammen:

	01.01. bis 31.12.2017 Mio. EUR	01.01. bis 31.12.2016 Mio. EUR
Zinserträge	194,5	202,7
Zinsaufwendungen	133,1	144,9
Zinsüberschuss	61,4	57,8
Provisionserträge	46,0	46,0
Provisionsaufwendungen	1,1	0,4
Provisionsergebnis	44,9	45,6
Ergebnis aus Finanzanlagen	0,1	0,2
Sonstiges betriebliches Ergebnis	11,9	7,9
Umsatz	118,3	111,5
Gewinn vor Steuern	8,6	11,3
Steuern auf Gewinn	0,0	0,0
Erhaltene öffentliche Beihilfen	0,0	0,0

Am Jahresende 2017 beschäftigte die Investitionsbank des Landes Brandenburg 601 (Vorjahr: 598) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 426 (Vorjahr: 435) in Vollzeit. Die Anzahl in Vollzeitäquivalenten betrug 575,5 (Vorjahr: 572,8) zum Jahresende. Darin sind abwesende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Elternzeit sowie der Vorstand nicht enthalten. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften beschäftigen keine eigenen Mitarbeiter.